

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Kris24“ vom 27. September 2020 11:28

Zitat von Plattenspieler

Das stimmt so nicht. Sonderschullehrer erhalten A 13. Realschullehrer erhalten A 13 (bzw. mittlerweile die gesamten Sek-1-Lehrer, nachdem es nicht mehr das GHS-Studium gibt).

Fachlehrer erhalten A 9 bis A 11.

Aktuell ergibt die Begründung sogar Sinn, nachdem Gymnasial-, Sonderschul- und Sek-1-Lehrer 10 Semester Regelstudienzeit haben, Grundschullehrer nur 8 Semester (unabhängig davon, ob Uni oder PH; die PH ist eine gleichgestellte Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht).

Ich schrieb erhalten. Ich kenne Realschullehrer, bei denen es so war, sie fingen mit A12 an und konnten A13 erreichen.

Bezüglich Sonderschullehrer kenne ich mich nicht aus. Meine Schwester wollte vor über 20 Jahren nach dem Grundschulstudium Sonderschulpädagogik aufsetzen, dann bekam sie Kinder. Auch damals war also eine längere Ausbildung notwendig (und damit höhere Einstufung, erscheint mir logisch) , aber Uni und PH waren in Baden-Württemberg streng getrennt (auch das hat sich geändert).

Fachlehrer ist noch einmal ein anderes Thema. Die erhalten auch am Gymnasium weniger, ich kannte einen, der durfte nur bis Kl. 8 Mathe unterrichten.

Ja, es hat sich vieles geändert (und ich finde es gut). Ausbildung ist sicher wichtig für die erste Einstufung, aber irgendwann sollte auch das Können (und evtl. Fortbildungen) eine Rolle spielen.